

BEATE SCHLUMBERGER

Überarbeitete  
Neuausgabe

*Leben ohne dich*  
Begleitung durch  
ein Jahr der Trauer

**P** PATMOS

## **VERLAGSGRUPPE PATMOS**

**PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM**

**Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben**



Alle Rechte vorbehalten

© 2023 Patmos Verlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

[www.patmos.de](http://www.patmos.de)

Gestaltung: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Druck: Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH, Ulm

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-8436-1380-4

# *Du bist gegangen*

du bist gegangen

tot

kalt

fremd

deine brust

hebt und senkt sich nicht mehr

deine augen

gebrochen

dein puls

nicht mehr vorhanden

deine haut

wächsern

dein körper

eine leere hülle

du bist gegangen

tot

kalt

fremd

ich kann es nicht fassen

nicht glauben

nicht verstehen

nur meine sinne sagen mir

dass nichts mehr ist

wie es war

dass du

nicht mehr da bist



## *Ich leide*

ich leide  
an meiner hilflosigkeit  
bei deinem sterben

ich hätte dir gerne  
so viel mehr gegeben  
dich umhüllt mit meiner liebe  
dir geholfen und dich getröstet  
dir ein stück abgenommen  
von dieser schweren aufgabe  
oder wenigstens mit dir geteilt

doch ich konnte nur  
hilflos mitansehen  
wie du starbst  
alleine

ich hoffe  
ich konnte dir dennoch  
irgendwie hilfreich nahe sein  
mit meinen gedanken  
mit meinem dasein  
mit meiner liebe

es fällt mir sehr schwer zu akzeptieren  
dass du diesen weg  
alleine gehen musstest  
dass ich dich schon loslassen musste  
als du noch da warst



# *Einiges war nicht so*

einiges  
vieles gar  
war nicht so  
wie ich es mir gewünscht hätte  
für dein sterben  
ich fühle mich ohnmächtig  
schlecht  
zerschlagen  
wenn ich daran denke  
wünschte so sehr  
es wäre anders möglich gewesen

vieles  
hat mitgespielt  
war nicht zu ändern  
habe ich erst im nachhinein erkannt  
umstände  
gegebenheiten  
begrenzungen  
allzu menschliches



es war  
wie es war  
ich kann es nicht mehr ändern  
auch nicht durch vorwürfe  
schuldzuweisungen  
verurteilungen  
mir selbst  
oder anderen gegenüber  
ich lerne zu akzeptieren  
dass sich an diesen tatsachen  
nichts ändern lässt



## *Ich weiß*

ich weiß  
ich müsste trauern um dich  
müsste unzählige tränen vergießen  
weil ich dich verloren habe  
für immer  
doch ich kann es nicht glauben  
das kann einfach nicht sein  
es ist nicht denkbar  
nicht fassbar  
ein leben ohne dich  
kann es nicht geben

trotz aller differenzen und kämpfe  
schwierigkeiten und verletzungen  
enttäuschungen und einsamkeiten zu zweit  
du gehörst zu meinem leben  
auch und gerade deshalb

ich bin ganz benebelt  
tappe im dunkeln  
stehe neben mir  
ich fasse es nicht  
dass du gegangen bist  
für immer  
jeden augenblick warte ich darauf  
dass du hereinkommst  
dich meldest  
mich ansprichst  
es kann nur so sein  
du bist noch da  
du lebst  
es muss so sein  
es muss